

# Hallo, ich bin Romy



Mit unserer Serie „Hallo, ich bin Romy“ begleiten wir die Kinder- und Jugendjahre der Labradorhündin Romy, die bei der Hundepsychologin Isabel Marschall und dem ausgewachsenen Labrador Dyos lebt. Wir berichten aus ihrem Alltag, fassen zusammen, was und wie sie lernt und hoffen, Sie mit dieser Reihe zu unterhalten und zu informieren. Romy ist jetzt fünfeinhalb Monate alt. Ein Junghund noch, bei dem der Mensch darauf achten muss, dass auch das Spielen mit Maß und Ziel betrieben wird. Sonst werden die Knochen überlastet und der Hund hat sein Leben lang Probleme.

**Hallo, ich bin's wieder, Eure Romy!**  
**Ich habe wieder so viel Neues kennengelernt. Kennt Ihr zum Beispiel die Band ABBA? Wau, sind die gut! Die beruhigen mich sogar, wenn mich meine Isabel mal alleine lassen muss. Das macht sie nicht oft und auch nicht gerne, aber manchmal muss es dann doch sein. Und dann gibt es einen Kauknochen zwischen die Zähne und ABBA aufs Ohr. Dann ist das Alleinsein kein Problem.**



Romy ist jetzt ein typischer Junghund – sie kennt keine Grenzen und will alles ausprobieren, auch Unerlaubtes oder Unaufgefordertes. Die Erziehung muss jetzt auch auf diese Wachstums- und Entwicklungsphase des Hundes abgestimmt sein. Der Junghund ist an sein neues Zuhause gewöhnt und der Mensch, der ihn erzieht, gibt ihm Halt und Selbstvertrauen, zum Beispiel bei der Begegnung mit bellenden Hunden. „Was dann viele leider falsch machen“, sagt die Hundepsychologin Isabel Marschall, „ist, dass sie ihren Hund bedauern und versuchen, zu beruhigen. Dadurch wird der Hund aber verunsichert.“ Klingt logisch, wenn man es sich erst einmal bewusst gemacht hat. Ebenso muss man sich klar machen, dass ein Hund in diesem Alter noch ziemlich weiche Knochen hat, er darf nicht alleine ins Auto springen und übermäßig mit Hunden spielen oder geworfene Bälle fangen. Und der Zahnwechsel ist auch noch nicht komplett vollzogen, so dass manch-

mal das Diebesgut noch nicht so gut festgehalten werden kann. Diebesgut? Ja, Romy sucht alles zusammen, was nicht niert und nagelfest ist. Das wichtigste Thema in dieser Zeit ist die Bindung zwischen Mensch und Hund.

**Vertrauen:** Wie oben bereits beschrieben, gibt der Mensch dem Hund Halt in Situationen, die Eindruck auf ihn machen. Andersherum funktioniert das Vertrauensverhältnis noch nicht. In dieser Entwicklungsphase macht der Junghund noch lange nicht das, was er soll oder lässt das bleiben, was er bleiben lassen sollte. Hier spricht Isabel Marschall allen Junghundbesitzern Mut zu: „Das ist demotivierend, aber völlig normal. Sie brauchen Geduld.“

**Vermissten:** Wenn der Hund in diesem Alter alleine gelassen wird, dann vermisst er seinen Menschen. Es ist wichtig, dass der Hund auch das Alleinebleiben lernt. Tipp: Den Hund nur alleine lassen, wenn er ausgelastet, also ausgeglichen ist. Musik kann helfen, Romy liebt ABBA. Um dem Hund zu zeigen, dass es normal ist, auch einmal alleine zu bleiben, verläuft die Begrüßung durch den Menschen ruhig und ausgeglichen. Ganz anders Romy: Sie ist aufgeregt und wedelt mit vollem Körpereinsatz.

**Körperkontakt:** Der Junghund sucht, wie man aus dem vorhergegangenen leicht sehen kann, den Körperkontakt. Das ist in Ordnung. Der Hund soll nicht aufs Sofa oder den Schoß, aber zu den Füßen zu liegen ist gut. Wichtig: Lassen Sie sich nicht vom Hund kontrollieren. Wenn der Mensch aufsteht, sollte der Hund auch liegen bleiben.

Sie merken: Das Erziehungsniveau wird angehoben, denn der Junghund braucht viel Schlaf, aber in den wachen Phasen braucht er Programm, das ihn auslastet

**Wie Ihr wisst, gehe ich natürlich zur Hundeschule. Müsste jetzt so die zweite Klasse sein. Wenn ich mich gut konzentriere und mir nichts Spannendes in die Nase steigt, kann ich schon Folgendes:**

- das Abrufen und das Kommen auf den Pfiff mit der Hundepfeife
- Fussgehen an der kurzen Leine
- Begrüßung anderer Mensch-Hund-Teams mit Handschlag. Eine echt anspruchsvolle Übung, aber ich mache das ganz vorzüglich
- Wenn es sein muss, dann kann ich anderen Hunden beim Spielen auch mal zuschauen. Ich soll Abwarten und Geduld lernen. Naja
- Platz = Hinlegen und Liegenbleiben unter Ablenkung
- Apportieren = Zurückbringen von Gegenständen.



**Neulich habe ich das, was ich kann im Seniorenheim „Haus St. Josef“ gezeigt. Das sind vielleicht nette Menschen dort! Die waren ganz begeistert von meinen Fähigkeiten. Da will ich wieder hin – und dafür lasse ich mich dann auch Bürsten und Streicheln und natürlich bekomme ich dort das eine oder andere Leckerchen. Apropos: Ich wünsche Euch eine gute Zeit und haltet die Ohren steif!**



## PROGRAMM

### 08.09.2017 Der italienische Freitag

19:00 Uhr die heißeste **Pizza** aus der Trattoria Sandra e Gerdino

19:00 Uhr reinste Blasmusik mit der anonymen Blechbläservereinigung **ABBV**

21:30 Uhr THE ONE MAN SHOW von und mit **RobJoe**

### 09.09.2017 Der rote Samstag

18:30 Uhr der saftigste Spießbraten zwischen Felseneck und Binger Weg

19:30 Uhr die Partynacht mit den neusten Hits der **RodMappBänd**

### 10.09.2017 Der wilde Sonntag

11:00 Uhr der Frühschoppen mit der **Gemütlichkeit Hackenheim**

12:00 Uhr das zarteste Wildgulasch vom Galgenberg mit Rotkraut & Knödeln

14:30 Uhr zum Kaffee feinste Kuchen von der Konditorei Sauerwiese

15:00 Uhr Unser **Jugendorchester** zeigt sein Können

16:00 Uhr Kinderschminken im Musikerhof mit Sandra

19:00 Uhr Live-Musik mit **Raphael, Benedikt** und dem singenden **Kernewirt**

### 11.09.2017 Der Lewwerklessmondach

11:00 Uhr Kommunalen Frühschoppen, mit dem Schleiderwalzerorchester

12:00 Uhr die frischesten Leberklöße aus der Fleischhauerei Gemütlichkeit

19:30 Uhr Kerbeausklang mit dem MV Volxheim / Frei-Laubersheim

*...und natürlich gibt's an allen Tagen die leckerste Brat- und Currywurst, die knackigsten Pommes, den besten Wein, das kälteste Bier, den rotesten Aperol Spritz, den frischesten Hugo und den coolsten Havanna.*

## Vergnügliche Stunden in Hackenheim wünscht Ihre

[www.kreuznacher-rundschau.de](http://www.kreuznacher-rundschau.de)



## - EINE GLÜCKLICHE VERBINDUNG -

ZU GAST IM  
**BONNHEIMER HOF**  
 GUTS-SCHÄNKE



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Guts-Schänke.

**FAMILIE LORENZ UND TEAM**

Binger Weg/Alte Straße · 55546 Hackenheim · Tel.: 06 71-6 31 87  
 info@bonnheimerhof.com · www.bonnheimerhof.com

WEINGUT  
**LORENZ**  
 & SÖHNE

Überzeugen auch Sie sich von der Vielfalt unserer Weine bei einem Besuch in unserem Familienbetrieb.

**IHRE WINZERFAMILIE LORENZ**

Bad Kreuznach/Bosenheim · Telefon: 06 71-6 55 63  
 e-Mail: info@lorenzwein.de · Internet: www.lorenzwein.de